



# *Bei uns in St. Godehard*

**Oktober 2020**



**E**  
**R**  
**N**  
**T**  
**E**  
**D**  
**A**  
**N**  
**K**

A vertical column of icons corresponding to the letters of the word 'ERNTEDANK'. The icons are: a globe for 'E', a cloud with rain for 'R', a bottle and a bowl for 'N', a cross with a vine for 'T', a basket of bread for 'E', a person with hands raised in prayer for 'D', a hand holding a sheaf of wheat for 'A', three faces for 'N', and a chalice for 'K'.



**Die Sonne hoch am Himmelszelt,  
alles hat Gott gemacht.**

## **Herzliche Einladung zur gemeinsamen Ernte Dank Feier**

der Gemeinden St. Cornelius und St. Godehard

**am 4. Oktober 2020 · um 11.30 Uhr**

**auf der Wiese der Familie Reiners Oedter Str. 68 in Vorst**

Mitwirkung des Musikzuges der freiw. Feuerwehr Tönisvorst

Die Kollekte und die Spenden für die Erntegaben kommen der  
Tönisvorster Hilfe e.V. zu Gute.

### **Wichtige Informationen:**

- Anmeldungen sind über die Homepage der GdG oder in den Pfarrbüros möglich.
- Bitte tragen Sie einen Mund-Nase-Schutz und folgen Sie den Anweisungen des Willkommensdienstes.
- Parkmöglichkeiten finden Sie an der Rott- heide oder der Wiese am Gotthardusweg.
- **Bei sehr schlechtem Wetter** Wegfall des Gottesdienstes. Am Freitag, den 02.10. ab 14:00 Uhr erhalten Sie Hinweise über die Anrufbeantworter der Pfarren oder auf der Homepage der GdG.

**Pfarrbüro St. Cornelius** Kirchplatz 17 · St. Tönis · Telefon: 02151-79 03 50

**Pfarrbüro St. Godehard** Clevenstr. 18 · Vorst · Telefon: 02156-97 85 70

[www.gdg-kempen-tonisvorst.de](http://www.gdg-kempen-tonisvorst.de)

## Die Tönisvorster Hilfe e.V.

Die Tönisvorster Hilfe wurde am 24. August 2011 gegründet. Die erste Lebensmittelausgabe hat im Haus der Pfarrcaritas am Kirchplatz in St. Tönis stattgefunden. Im November 2012 erfolgte der Umzug in das Marienheim und nun ist der Verein am Sportplatz in einer eigenen Containeranlage tätig. Der Verein gibt Lebensmittel an Bedürftige aus, die von Lebensmittelmärkten, Gemüsehändlern, Bäckereien, Metzgereien und Landwirten gespendet und von Vereinsmitgliedern eingesammelt werden.

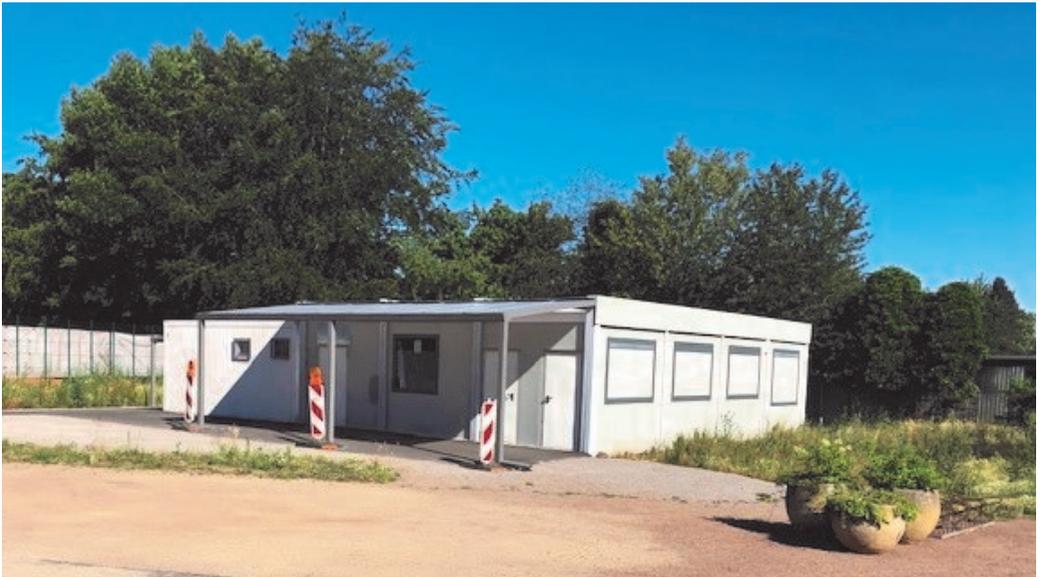
**Wer gilt für den Verein als bedürftig?** Die Bedürftigkeit muss nachgewiesen werden. Entweder durch Renten-, Hartz IV-, Grundsicherungs- oder Lohnbescheid bzw. Einkommensnachweis. Zusätzlich ist der Personalausweis notwendig. Jeder der ein frei verfügbares Einkommen bis 900.- € hat gilt als bedürftig und erhält Lebensmittel.

**Ausgabe:** im 14-tägigen Rhythmus - mittwochs - von 11:30 bis 13:00 Uhr

**Ort:** Containeranlage, Gelderner Str. 73, St. Tönis.

**Nächste Ausgabe:** Mittwoch 14. Oktober.

Neuanmeldungen sind nur am Ausgabebetag ab 10:00 Uhr möglich.



Jürgen Beyer

Tönisvorster Hilfe e.V.  
Gelderner Str. 73  
St. Tönis

**Die Kollekte der Tönisvorster Erntedankmesse am 04. Oktober  
und die Spenden für die Erntegaben  
sind für die Tönisvorster Hilfe bestimmt !**

**27. SONNTAG IM  
JAHRESKREIS  
04. Oktober 2020  
11:30 Uhr  
HI. Messe**

1. Lesung:  
Jesaja 5,1-7

2. Lesung:  
Philipper 4,6-9



Grafik: Ulrich Loose

» Zuletzt sandte er seinen Sohn zu ihnen; denn er dachte: Vor meinem Sohn werden sie Achtung haben. Als die Winzer den Sohn sahen, sagten sie zueinander: Das ist der Erbe. Auf, wir wollen ihn umbringen, damit wir sein Erbe in Besitz nehmen. Und sie packten ihn, warfen ihn aus dem Weinberg hinaus und brachten ihn um.

«  
Evangelium:  
Matthäus 21,33-42.44.43

**Termine**

MI	07.10.	15:00	Rosenkranz
MI	14.10.	15:00	Rosenkranz



**Wünschen Sie eine Platzreservierung, registrieren Sie sich ab 14 Tage vorher über**

<https://gdg-kempen-tönisvorst.de/gemeinden/st-godehard/gottesdienste/>

**Eine Einlasskarte ist nicht erforderlich. Die Anmeldung dient der Reservierung eines Sitzortes für bis zu 2 Personen aus einem Haushalt. Bitte geben Sie die Vornamen an. Eine Bestätigung der Reservierung erfolgt nur bei einer Anmeldung bis donnerstags 14.00 Uhr.**

Barbara Költgen

**Frucht bringen:  
Das teilen, was uns geliehen ist:  
Zeit, Geld, Fähigkeiten.  
Verständnis, Mitgefühl.  
Früchte bringen,  
die anderen nutzen.  
Für Früchte danken,  
die mir nicht gehören.  
So Erntedank feiern.**



**Bibelteilen**  
06. Oktober  
19:00 Uhr

Kirche, Eingang Sakristei

**28. SONNTAG IM  
JAHRESKREIS  
11. Oktober 2020  
11:30 Uhr  
HI. Messe**

1. Lesung:  
Jesaja 25,6-10a

2. Lesung:  
Philipper 4,12-14.19-20



Grafik: Ulrich Loose

» Dann sagte er zu seinen Dienern: Das Hochzeitsmahl ist vorbereitet, aber die Gäste waren nicht würdig. Geht also an die Kreuzungen der Straßen und ladet alle, die ihr trifft, zur Hochzeit ein! Die Diener gingen auf die Straßen hinaus und holten alle zusammen, die sie trafen, Böse und Gute, und der Festsaal füllte sich mit Gästen. «  
Evangelium:  
Matthäus 22,1-14

**29. SONNTAG IM  
JAHRESKREIS  
18. Oktober 2020  
11:30 Uhr  
Hl. Messe**

1. Lesung:  
Jesaja 45,1.4-6
2. Lesung:  
1. Thessalonicher 1,1-5b



Grafik: Ulrich Loose

» Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «

Evangelium:  
Matthäus 22,15-21

**Termine**

MI	21.10.	15:00	Rosenkranz
MI	28.10.	15:00	Rosenkranz

**SELIG,  
DIE FRIEDEN  
STIFTEN** Mt 5,9

Solidarisch für Frieden  
und Zusammenhalt



**Die Kollekte am 25. 10. ist für Missio bestimmt**

Ich mag dieses Fest:  
**Allerheiligen.**



Je mehr Menschen sich in den ersten Jahrhunderten nach Jesus für den Glauben einsetzen, desto ehrfürchtiger wollte man ihrer gedenken, bis die Kirche dann etwa um 700 einen Feiertag für sie einrichtete, den 1. November. Heilige sind Menschen, die sich selbst ganz ernst nehmen und für die Liebe leben. Oft ohne große Anstrengung. Die Liebe zu sich, zu Gott und zu den Menschen. Heilige veredeln die Welt.

**11:30 Uhr Hl. Messe zu Allerheiligen in St. Godehard. Anschl. Gräbersegnung.**

**30. SONNTAG IM  
JAHRESKREIS  
25. Oktober 2020  
11:30 Uhr  
Hl. Messe**

1. Lesung:  
Exodus 22,20-26
2. Lesung:  
1. Thessalonicher 1,5c-10



Grafik: Ulrich Loose

» Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten. «  
Evangelium:  
Matthäus 22,34-40

Der Arbeitskreis „Die Sache Jesu braucht Begeisterte“ lädt ein!

### **Kreuzweg – heute mal anders!**

Meditative Texte zum schmerzhaften Rosenkranz  
Der Kreuzweg Jesu und unser Leben – wo liegen da die Verbindungen? – Können wir durch persönliche Betrachtungen Kraft, Stärke und neuen Lebensmut erfahren?

Wir wollen in dieser Wortgottesfeier einen neuen Ansatz versuchen und laden Euch ein dabei zu sein:

**Donnerstag, 08. Oktober 2020, 19:00 Uhr,**

Wünschen Sie eine Platzreservierung, registrieren Sie sich rechtzeitig  
<https://gdg-kempen-tönisvorst.de/gemeinden/st-godehard/gottesdienste/>



### **Kirchenführung im Dunkeln**

Die Kirche im Dunkeln besuchen? - "Gott bewahre!" werden da manche denken, da sie Dunkelheit mit etwas Bedrohlichem verbinden.

Der Kreis "Die Sache Jesu braucht Begeisterte" lädt herzlich ein, die Scheu zu überwinden, denn die Dunkelheit ermöglicht eine ganz neue Wahrnehmung des Kirchenraums und des eigenen Lebens.

Die Führung durch die dunkle Kirche findet statt am  
**Freitag, den 23. Oktober um 20 Uhr**

Treffpunkt: **Vor der Kirche St. Godehard**



Wünschen Sie eine Platzreservierung, registrieren Sie sich rechtzeitig  
<https://gdg-kempen-tönisvorst.de/gemeinden/st-godehard/gottesdienste/>



## Die Erste Heilige Kommunion aus der Sicht eines Kindes

Was bedeutet eigentlich Kommunion?

Diese Frage habe ich mir schon oft gestellt, schon lange bevor ich mich selbst auf meine Kommunion vorbereitet habe.

„Ist doch klar, wir sprechen über Gott und Jesus und beten werden wir garantiert auch.“

Das Kreuzzeichen kannte ich schon, denn schließlich betet doch fast jeder mal, wenn er sich etwas ganz fest wünscht, oder?



Jeden Mittwoch haben wir uns mit Kindern aus meiner Schulklasse getroffen. Das fand ich großartig, denn schließlich waren meine besten Freunde auch dabei. Gemeinsam haben wir Experimente gemacht und spannende Geschichten aus der Bibel gehört. Manchmal lag ich sogar nachts wach und habe mir viele Fragen gestellt. Gibt es Gott wirklich? Wie kann Gott mit so vielen Menschen auf einmal sprechen? Mag er mich überhaupt, schließlich streite ich jeden Tag mit meiner Schwester und die Hausaufgaben vergesse ich auch schon einmal...

Nachdem wir uns einige Male getroffen hatten, wurde mir so einiges klar. Jeder darf glauben, wie und wann er das möchte. Ich brauche keinen Termin, um mit Gott zu sprechen. Ich nehme mir einen Moment Zeit, mache das Kreuzzeichen und erzähle ihm, was mir auf dem Herzen liegt. Er wird da sein und mir zuhören, da bin ich mir sicher. Ach ja, und perfekt muss ich auch nicht sein, denn Gott liebt alle Menschen und Gott verzeiht, wenn ich ihn darum bitte. Eigentlich ist Gott doch ein richtig guter Freund.



An dem Tag meiner ersten heiligen Kommunion war ich ziemlich aufgeregt. Was wird passieren?

Der Gottesdienst war toll. Die Lieder und überhaupt den ganzen Ablauf kannte ich und vor allem wusste ich ganz genau, wann Pfarrer Kubella mit der Gabenbereitung beginnt. Das war der für mich aufregendste Moment. Wir durften nach vorne



kommen und uns in einem Kreis aufstellen. Nachdem Pfarrer Kubella mir die Hostie in die Hand gelegt hatte, nahm ich sie und steckte sie mir in den Mund. Es schmeckte wirklich gut und ich nahm mir im Anschluss auch die Zeit für ein Gebet, das ich mir vorher schon überlegt hatte. Erst danach wurde mir eines bewusst: Jetzt gehöre ich auch dazu! Gott ist immer bei mir, egal wohin ich gehe. Mama und Papa müssen jetzt nicht mehr allein auf mich aufpassen...

Luke Verwey



## Hl. Messe im Seniorenhaus im Kandergarten in Vorst

Seit geraumer Zeit äußerten die Bewohner des Seniorenhauses im Kandergarten den Wunsch, wieder eine hl. Messe feiern zu dürfen. Diese war im März, zu Beginn der Corona Pandemie, ersatzlos gestrichen worden.

Mit Hilfe der Sozialpädagogin des Seniorenhauses, Frau Hanke, und Ehrenamtlern unserer Pfarre konnte Pfarrer Kubella am 14. August den Senioren diesen Wunsch erfüllen. Im Innenhof wurde der Altar so aufgebaut, dass die Bewohner von ihren Fenstern aus bzw. in Abstand sitzend an den Flurfenstern der Messe beiwohnen konnten. Musikalisch wurde die Messe von Urszula Neugebauer begleitet. Für die Technik war Wolfgang Schmidt verantwortlich.

Nicht nur die Sonne strahlte während der Messe. Auch Pfarrer Kubella konnte man ansehen, dass ihm die Feier mit den Senioren Freude bereitete. Diese lauschten andächtig seinen Worten und konnten auf Wunsch die hl. Kommunion empfangen. Nach der hl. Messe bedankte sich Pfarrer Kubella bei den hauptamtlichen und ehrenamtlichen Helfern für die gute Zusammenarbeit.



## „Mein Gott, wie schön ist Deine Welt!“

Sind Sie, bist Du - schon einmal mit diesem Gedanken in Vorst gewandert? Am Sonntag, 30.08.2020 sind wir mit diesem Thema nach der Heiligen Messe an der Kirche losgegangen. Wir waren 8 Personen. Schon nach wenigen 100 Metern erwartete uns im Park an der Seniorenresidenz ein reichhaltiges Picknick. Katrin und Christian Rütten hatten es für uns dort hin gezaubert. Es war sehr reichhaltig und wir wurden aufgefordert noch für unterwegs einige Süßigkeiten und Getränke mitzunehmen.

10 km auf Vorster Gebiet mit 5 Stationen warteten auf uns. Zuerst stand unser Atem im Vordergrund. Angelehnt an die Erfahrungen aus dem Pfingstgottesdienst: „Gott atmet in uns!“ nahmen wir ganz bewusst unseren Atem wahr, er erfüllt unseren ganzen Körper, vom Kopf bis in die Zehenspitzen.

„Wie die Luft Dich umgibt, so umgibt uns Gottes Liebe. Wie der Atem Deinen Leib durchströmt, so bist Du erfüllt von der Kraft und der Güte Gottes.“

Unser Weg führt unter die Hecke, über den Gotteshardusweg bis zum Baggerloch an der Grenze zu Oedt. Wir nahmen die Pflanzen am Wegrand wahr und diskutierten eifrig über den Sinn und die Wirkung der gefundenen Wildkräuter.



Schon bald erreichten wir auf einem Feldweg die 2. Station: Ein Stein, den wir unterwegs gefunden hatten, war Grundlage der folgenden Meditation. „Spüre den Stein in Deiner Hand, wann ist mein Leben, wann bin ich

selbst wie dieser Stein?“

Am Baggerloch angekommen, staunte ich über die von der Stadt dort geschaffene Ruhezone. Wirklich ein Ort der Stille, der uns anregte, über das Wasser als Lebenselixier nachzudenken: „Gott, Du schenkst uns das Wasser, es erfrischt, bringt neues Leben hervor, es reinigt, treibt Turbinen an und setzt Energie frei. Führe uns immer wieder an Deine Quellen, damit wir Kraft schöpfen und unser Leben gelingt.“

Ausgeruht und gestärkt machen wir uns auf den Heimweg. Im Schatten eines Baumes, nehmen wir noch einmal bewusst die Kraft der Natur in diesem Baum wahr, um dann die letzten 2 km unter die Füße zu nehmen. Mit dem „Großer Gott, wir loben Dich“ beenden wir gegen 16.30 Uhr am Ausgangspunkt unsere meditative Wanderung.

Es hat uns allen gut getan, wieder einmal miteinander zu beten und zu singen.... und in Vorst zu wandern. Ich wohne inzwischen 46 Jahre hier und durfte wieder einmal meine Heimat als etwas ganz besonders Schönes wahrnehmen. Ich war auch auf unbekanntenen Wegen unterwegs. Für den Weg verantwortlich war Gerda Benens.

Maria Taube

Fotos: G. Benens, W. Schmidt

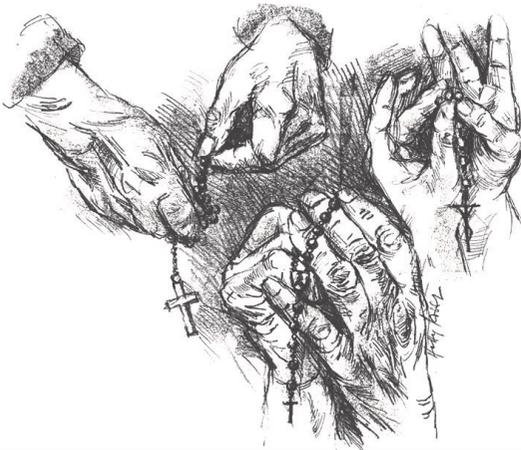


Vorstand Kolpingsfamilie Vorst 2020 - 2021

Gewählt am 30.08.2020

1. Vorsitzender Ulrich Leusch
  2. Vorsitzender Michael Germes
- Ehrenvorsitzender Jakob van Heesch

Kassiererin Bea van Pluer  
Schriftführer Lothar Nilges  
Beisitzerin Steffi Kaczikowski  
Beisitzer Wolfgang Arretz  
Beisitzer Matthias Költgen  
Beisitzer Ingo Stadtfeld  
Beisitzer Stefan van Heesch  
Beisitzerin Brigitte Vitt



### Rosenkranz

Gebete,  
Bilder, Betrachtungen,  
meditativ aneinander gereiht,  
einem Kranz von Blüten gleich.

Für die einen:  
langweilig, eintönig.  
Für die anderen:  
Quelle der Kraft.  
Für uns alle:  
Gebets- und Glaubensschule,  
Hilfe und Heilmittel  
für Kirche und Welt.  
Man „lernt“ ihn nur,  
indem man ihn betet,  
indem man mit ihm  
den Weg geht zu den  
Geheimnissen unseres Glaubens.  
In der Gleichförmigkeit des Gebets,  
in steter Wiederholung,  
dem Einatmen und Ausatmen gleich,  
finden wir an der Hand Marias  
zu innerer Ruhe,  
zu uns selbst,  
zu Gott.

© Gisela Baltes

#### Rosenkranzgebet in St. Godehard:

Jeden Mittwoch um 15:00 Uhr in  
der Kirche.

Musikalisch wird das Gebet  
begleitet von unserer Organistin  
Urszula Neugebauer.

## Rosenkranzmonat Oktober

Der 7. Oktober des Jahres 1571: In der Meerenge von Lepanto (Griechenland) stehen sich 260 osmanische und 211 Schiffe, der durch Papst Pius V. gegründeten Flotte der „Heiligen Liga“, kampfbereit gegenüber. Die Seeschlacht dauert fast einen ganzen Tag und bringt der Heiligen Liga den Sieg über die als unbesiegbar geltende Mittelmeerflotte der Osmanen. Aber was hatte das scheinbar Unmögliche möglich gemacht?

Den unerwarteten Sieg über die Türken schreiben die Christen dem Rosenkranzgebet zu, da Rosenkranzbruderschaften ihn während der Schlacht beteten. Pius V. ordnet deshalb für den ersten Jahrestag des Sieges ein Rosenkranzfest zu Ehren der Gottesmutter Maria an. Im 18. Jahrhundert wird dieses Marienfest auf die gesamte Kirche ausgedehnt und ist bis heute ein gebotener Gedenktag.

### Der Rosenkranzmonat

Traditionell gilt der Oktober als Rosenkranz-Monat und ist, wie der Monat Mai, in besonderer Weise Maria geweiht. Er wird zum Anlass genommen verstärkt das Leben Jesu mit dem Gebet des Rosenkranzes zu betrachten. Diese Gebetsform ist schon seit dem 12./13. Jahrhundert bekannt. Damals nannte man den Rosenkranz jedoch noch Pater-Noster-Schnüre, weil es im 13. Jahrhundert in ganz Europa den Berufsstand der „Pater-Noster-Macher“ gab. Der heute übliche Rosenkranz hat sich im 15. Jahrhundert aus alten Mariengebeten entwickelt.

### Die verschiedenen Geheimnisse

Aber wie geht das Rosenkranzgebet? Mit Hilfe einer Schnur mit 59 Perlen und einem Kreuz wird Jesu Leben mit den Augen Mariens betrachtet. Es gibt vier verschiedene Gebetsformen. Die freudreichen, die schmerzhaften, die glorreichen und die lichtreichen Geheimnisse. Der verstorbene Papst Johannes Paul II hat im „Jahr des Rosenkranzes“ (2002/2003) dazu eingeladen, das jahrhundertealte Gebet neu zu entdecken und mit Maria das Antlitz Christi zu betrachten. In seiner Tiefe und Schlichtheit bliebe der Rosenkranz auch im dritten Jahrtausend ein Gebet von großer Bedeutung und sei dazu bestimmt, Früchte und Heiligkeit hervorzubringen.

### Auch heute aktuell

Und was ist davon noch aktuell? Auch heute wird der Oktober in vielen Gemeinden zum Anlass genommen, das Rosenkranzgebet wieder in den Mittelpunkt zu rücken. Die Gestaltungsform kann jedoch variieren. Es gibt beispielsweise neben den traditionellen Geheimnissen, auch die trostreichen Geheimnisse, die besonders in schwierigen Lebenslagen Hoffnung geben sollen.

### Der Rosenkranz

Die Perlenkette ist ein Hilfsmittel beim Beten. Die Betenden lassen sie durch die Finger gleiten. Dies erinnert auch an die Gebetsketten und -schnüre anderer Religionen. Der Name Rosenkranz passt zur Mutter Gottes. Über sie gibt es viele Blumenlegenden. Und im Adventlied "Maria durch einen Dornwald ging" werden Rosen besungen.

Der Rosenkranz besteht aus einem Kreuz und 59 Perlen. 55 davon - 50 kleinere und fünf größere - bilden eine zusammenhängende Kette. Eine der größeren Perlen dient als Verbindungsglied zu einer weiteren Kette mit drei kleineren Perlen, einer größeren und einem Kreuz. Das Kreuz erinnert an Jesu Liebe zu uns und an seinen Kreuzestod.

*Zitiert aus dem „Kirche + Leben – das kath. Online Lexikon“ und „katholisch.de“*



Der **Erntedanktag** wurde von den Nationalsozialisten erstmalig in den Stadt- und Landgemeinden **im Jahr 1933** groß gefeiert.

Während die Katholiken in der Kirche das Erntedankfest mit einem Festgottesdienst feierten, begingen die Nationalsozialisten den Erntedank nach ihrer Weltanschauung. Die einen dankten Gott, dass er die Arbeit der Bauern unterstützt und gesegnet hatte, die anderen dankten mit



Umzügen und Kundgebungen dem Führer Adolf Hitler für den Schutz des Bauernstandes und dem Landvolk für seine Arbeit. Und wieder andere, und das war die Mehrheit in Vorst, versäumten beides nicht: Kirche und Kundgebung.



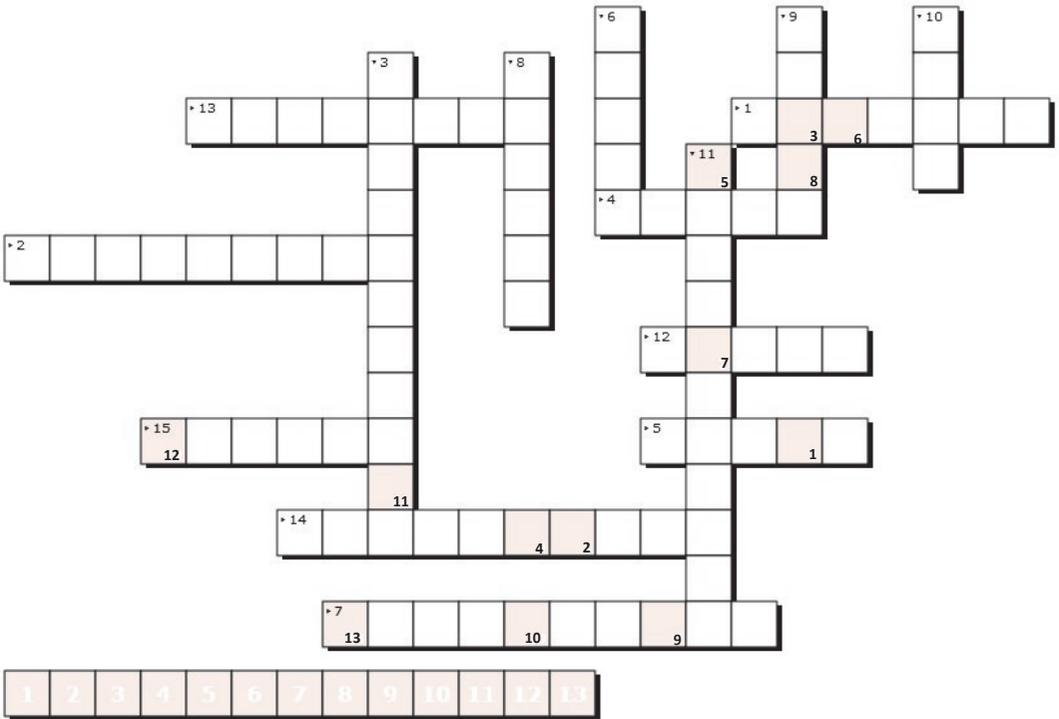
(Bild oben)

Erntedankfest im Jahr 1933 in Vorst. Hier in der Eichenstraße, Ecke Süchtelner Straße. Fußgruppen der Stände und Wagen und Wägelchen, beladen mit Früchten aus Feld und Garten zogen durch die Straßen von Vorst.



Bilder: Heimatverein Vorst  
 Tesx: W. Arretz

# Christliches Rätsel



## Frage

1. Einer der zwölf Apolstel
2. Gebeine eines Heiligen
3. Fest der Geburt Jesu
4. Ritual zu Aufnahme in die christliche Gemeinschaft
5. Glaubensbuch der Christen
6. Heiliger Vater
7. Sie brüten im Kirchturm von St. Godehard

8. Abendgebet
9. weibliches Mitglied einer kath. Ordensgemeinschaft
10. Gebetsschluss
11. Abendmahl
12. Name Gottes im alten Testament
13. Sammlung von Geld während des Gottesdienstes
14. Messdiener
15. Ruhetag im Judentum

Auflösung im nächsten Pfarrbrief

## Auflösung des September-Rätsels

Frage	Antwort	Frage	Antwort
1 christliches Fest	Allerheiligen	10 Bußsakrament	Beichte
2 Kirche	Gotteshaus	11 Hochfest des Leibes und Blutes Christi	Fronleichnam
3 Salböl	Chrisam	12 feierlicher Lobgesang	Gloria
4 Christ	Erloeser	13 Hostienbehälter	Monstranz
5 Lesepult im Altarraum	Ambo	14 Rede im Rahmen einer religiösen Feier	Predigt
6 Leugnung der Existenz Gottes	Atheismus	15 Glaube an einen einzigen Gott	Monotheismus
7 Auszug aus der Ägypten	Exodus	16 Verweltlichung	Säkularisierung
8 Erstes Buch der Bibel	Genesis	17 Lösungswort: Konfirmation	
9 Wirksames Zeichen der Gnade Gottes	Sakrament		



# ÖKUMENISCHE KINDERBIBELTAGE

Wunderbar gemacht  
von Gottes Hand



Montag, 12.10. für Kinder der 1. + 2. Klasse  
Dienstag, 13.10. für Kinder der 3. + 4. Klasse

Streit & Versöhnung



Mittwoch, 14.10.  
für Geschwisterkinder  
+ ältere Kinder

**jeweils von 09:00 - 12:30 Uhr**  
im Paul - Schneider - Haus, Lutherstr. 28 . 47918 Vorst

Kostenbeitrag für Materialien 3,- Euro

Informationen und Anmeldung im evangelischen Gemeindebüro Anrath, im katholischen Pfarrbüro Vorst, bei Gemeindereferentin Stefanie Müller,  
Tel. 02151 1503637  
oder bei  
Eric Cebula,  
Tel. 0176 76888439



## Kommunionvorbereitung

Liebe Eltern, wenn Ihr Kind mindestens das 3. Schuljahr besucht, kann es in unserer Gemeinschaft der Gemeinden Kempen-Tönisvorst zur heiligen Kommunion hingeführt werden – zur Gemeinschaft mit Jesus Christus und seiner Kirche.

Die Corona-Pandemie hat allerdings die gewohnten Abläufe bei der Vorbereitung für die Erstkommunionen 2021 durchkreuzt. Wir arbeiten im Augenblick an einem auch in der Krisenzeit tragfähigen, guten Gesamtkonzept, das wir Ihnen beizeiten auf einem Eltern-Infoabend vorstellen werden.

Wenn Sie als katholischer Haushalt in unserem Melderegister geführt sind, dürfen Sie sich also auf eine Einladung freuen, auch wenn der Termin noch nicht feststeht. Sollten Sie unsicher sein, wenden Sie sich gern ans Pfarrbüro.

Die ökumenische Kinderbibelwoche möchte ich Ihnen und Ihrem Kind aber jetzt schon ans Herz legen. Sie ist ein Vorgeschmack der kommenden Zeit und bereits ein wertvoller Einstieg in die Kommunionvorbereitung.

Mit freundlichen Grüßen  
Gemeindereferentin Regina Gorgs



## *Wir feiern Erntedank*

In diesem Monat, am ersten Sonntag, feiern wir in der Kirchengemeinde das Erntedankfest. Ihr kennt das vielleicht: Die Kirche ist geschmückt und rund um den Altar liegen viele unterschiedliche Sorten von Gemüse, Getreide und Obst. Wir bringen dem lieben Gott etwas von dem, was wir auf den Feldern und in den Gärten in diesen Wochen geerntet haben.

Heute ist es für die meisten Menschen nicht mehr üblich, ihre Lebensmittel selbst zu ernten; wir kaufen sie in der Regel in Geschäften ein. Deshalb wissen wir auch nur noch wenig darüber, wie anstrengend das

Aussäen der Samen, das Pflegen der Pflanzen und das Ernten der Früchte sein kann. Auch wenn vieles heute mithilfe von Maschinen gemacht wird, weniger mit Handarbeit wie auf dem Foto. Und etwas anderes ist für die meisten von uns auch ein wenig in Vergessenheit geraten. Dass es keine Selbstverständlichkeit ist, dass man nach der ganzen Arbeit auch wirklich ernten kann. So vieles kann passieren. Stürme oder Feuer können die Ernte vernichten. Es kann zu wenig regnen, sodass die Pflanzen nicht wachsen können. So etwas ist sehr schlimm. Früher und heute noch in anderen Ländern bedeutet das, dass die Menschen nichts oder zu wenig zu essen haben und hungern müssen. Deshalb danken wir Gott, wenn übers Jahr alles gut gegangen ist und wir bzw. die Landwirte ausreichend ernten können. Zugleich denken wir an diejenigen, die weniger oder gar nichts zu essen haben und teilen mit ihnen: Indem wir die Lebensmittel, die am Altar in der Kirche liegen verschenken.

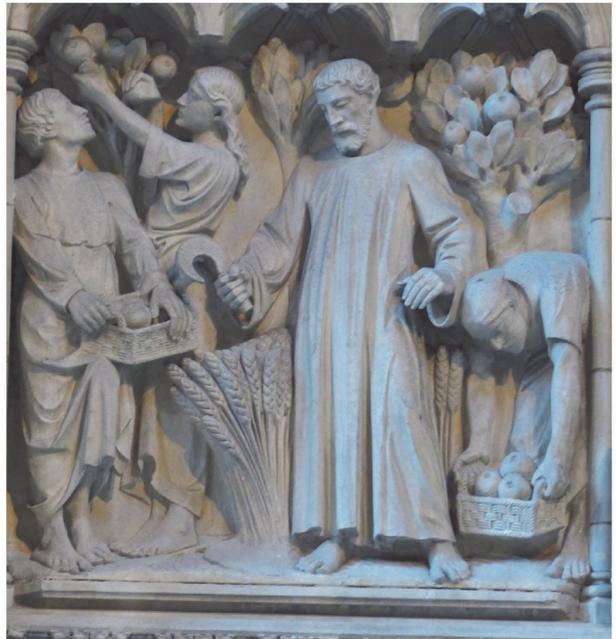


Foto: Michael Tillmann

**Pfarrbüro St. Godehard**  
**Clevenstraße 18**  
**Tönisvorst-Vorst**

Telefon: 02156 / 978 570  
[office@godehard-vorst.de](mailto:office@godehard-vorst.de)

**Öffnungszeiten:**

Montag, Dienstag, Freitag von 10:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag von 16:00 - 18:00 Uhr

*In den **Herbstferien** ist das Büro vom 12. bis 16. Oktober nicht besetzt. Telefonate und E-Mails werden in dieser Zeit vom Pfarrbüro in St. Tönis angenommen. Vom 19. bis 23. Oktober ist das Büro am Dienstag Vormittag von 10:00 - 12:00 Uhr und am Donnerstag Nachmittag 16:00 bis 18.00 Uhr geöffnet.*

**Pfarrbüro St. Cornelius**  
**Kirchplatz 17**  
**Tönisvorst-St. Tönis**

Telefon: 02151 / 790 350  
[mail@cornelius-tv.de](mailto:mail@cornelius-tv.de)

**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Freitag von 10:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag zusätzlich von 16:00 - 17:30 Uhr  
Montags geschlossen

**GdG-Leiter**

**Propst Dr. Thomas Eicker**  
[thomas.eicker@gdg-ktv.de](mailto:thomas.eicker@gdg-ktv.de)  
Telefon: 02152 / 897 10 21

**Pfarrvikar Marc Kubella**  
[Marc.kubella@gdg-ktv.de](mailto:Marc.kubella@gdg-ktv.de)  
Telefon: 02152 / 897 10 20

**Pfarrbüro St. Mariä Geburt**

**Judenstraße 14, Kempen**  
Telefon: 02152 / 897 10 20  
[pfarrbuero@st-mariae-geburt-kempen.de](mailto:pfarrbuero@st-mariae-geburt-kempen.de)

**Gemeindereferentinnen:**

**Regina Gorgs**  
Telefon: 0157 59056484  
[regina.gorgs@gdg-ktv.de](mailto:regina.gorgs@gdg-ktv.de)

**Stefanie Müller**  
Telefon: 02151 / 150 36 37  
[stefanie.mueller@gdg-ktv.de](mailto:stefanie.mueller@gdg-ktv.de)

**Telefonseelsorge:**

**0800 111 0 111**  
**0800 111 0 222**

Haben Sie Fragen an den Gemeindevorstand von St. Godehard?

Sprechen Sie uns gerne an:

[gemeindevorstand-st.godehard@gdg-ktv.de](mailto:gemeindevorstand-st.godehard@gdg-ktv.de)

**Impressum:**

Herausgeber: **Kath. Kirchengemeinde St. Godehard**  
Redaktion: Inge Bräuning, Clevenstr. 18, 47918 Tönisvorst  
Telefon: 02156 978570 - Mail: [st-godehard-pc2@outlook.de](mailto:st-godehard-pc2@outlook.de)  
Bilder und Texte: imageonline, Pfarrbüro und Privat  
Druck: ALWO druck Arretz GmbH - Druckerei & Verlag  
Auflage: 1.250 Stück

**Abgabeschluss für Berichte, Beiträge und Intentionen für den Oktober-Pfarrbrief bis zum 03. Oktober 2020**

[beiunsinstgodehard@web.de](mailto:beiunsinstgodehard@web.de)



Ergänzend zu den wieder begonnenen Gottesdiensten wird auch nach den Sommerferien wieder ein „Evensong“ angeboten, ein musikalisch gestaltetes Abendlob.

Nach Vorbild der anglikanischen Kirchen in englischen Kathedralen steht dort Chormusik im Mittelpunkt, gesungen von einem Vokalquartett um die Kirchenmusiker Christian Gössel und Stefan Thomas. Die Musik wird abendliche

Literatur verschiedener Epochen umfassen. Dazu gibt es textliche Meditationen und eine gesungene Liturgie, die vielen aus den vergangenen „Fermaten“ bekannt sein dürfte.

Aufgrund der begrenzten Sitzplätze wird um eine Anmeldung gebeten, telefonisch im Pfarrbüro (02152/8971020) oder online.

📅 **Samstag, 7. November 2020 18:00 - 19:00**

Marienheim St. Hubertus, Kirchplatz 2, Kempen-St. Hubert

📅 **Sonntag, 15. November 2020 19:00 - 20:00**

Pfarrkirche St. Mariä Geburt, An St. Marien, Kempen

### **Kinderkirche in St. Josef**

Sonntag, 04. Oktober 2020 um 10:00 Uhr

Kempen, Eibenweg 1



### **Offene Kirche in St. Marien in Kempen**

**04., 11., 18., 25. Oktober**

**Jeweils von 14:30 - 17:00 Uhr**

# Gottesdienste in der GdG Kempen Tönisvorst

Samstag, 17. Oktober

**Samstag, 03. Oktober**

18:00 Uhr St. Cornelius WGF

18:00 Uhr St. Josef WGF

18:00 Uhr St. Hubertus

**Sonntag, 04. Oktober**

09:30 Uhr St. Hubertus WGF

09:30 Uhr St. Marien

10:00 Uhr St. Josef

Kinderkirche

11:30 Uhr Christ König

**11:30 Uhr St. Godehard**

**Erntedankfeier**

16:30 Uhr St. Peter Andacht

19:00 Uhr St. Marien WGF

**Samstag, 10. Oktober**

18:00 Uhr St. Cornelius WGF

18:00 Uhr Christ König WGF

**Sonntag, 11. Oktober**

09:30 Uhr St. Cornelius

09:30 Uhr St. Hubertus

09:30 Uhr St. Marien WGF

**11:30 Uhr St. Godehard**

11:30 Uhr St. Josef

19:00 Uhr St. Marien

18:00 Uhr St. Cornelius WGF

18:00 Uhr St. Josef WGF

18:00 Uhr St. Hubertus

**Sonntag, 18. Oktober**

09:30 Uhr St. Cornelius

09:30 Uhr St. Marien

11:30 Uhr Christ König

11:30 Uhr St. Josef WGF

**11:30 Uhr St. Godehard**

19:00 Uhr St. Marien WGF

**Samstag, 24. Oktober**

18:00 Uhr Christ König WGF

18:00 Uhr St. Cornelius WGF

**Sonntag, 25. Oktober**

09:30 Uhr St. Cornelius

09:30 Uhr St. Hubertus

09:30 Uhr St. Marien WGF

**11:30 Uhr St. Godehard**

11:30 Uhr St. Josef

19:00 Uhr St. Marien

**Samstag, 31. Oktober**

18:00 Uhr St. Hubertus

18:00 Uhr St. Josef WGF

18:00 Uhr St. Cornelius WGF

WGF - Wortgottesfeier